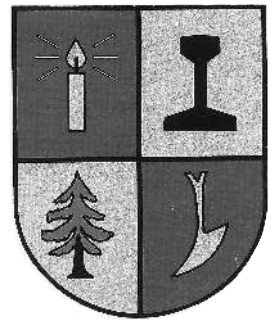


# Mitteilungsblatt



## der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

September 2014

Nr. 3/2014

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Zeit des Herbstes ist auch durch eine Kultur des Trauerns geprägt. Seit langer Zeit ist der Sonntag vor dem 1. Advent der Totensonntag, an dem in besonderer Weise an die verstorbenen Familienangehörigen und Freunde gedacht wird. Nicht ganz so alt ist der Volkstrauertag in Deutschland, an dem es um die Kriegstoten und die Opfer der Gewaltherrschaft geht. In Deutschland hat sich im Laufe der Jahrhunderte eine Bestattungskultur entwickelt, die bis vor wenigen Jahren in unseren kleinen Dörfern noch sehr lebendig war. Durch Begegnungen mit anderen Traditionen in der Welt, durch erhöhte Mobilität, vor allem aber durch eine Veränderung der familiären Strukturen



Alte Postkartenmotive – Kirche Wülknitz mit Friedhof

wandelt sich diese Bestattungskultur. Der Friedhof des eigenen Dorfes ist nicht mehr für alle Verstorbenen die letzte Ruhestätte, und es steht mir nicht zu, deshalb die Angehörigen zu kritisieren. Aber in der Gemeinde Wülknitz gibt es vier Friedhöfe in kirchlicher Trägerschaft – nur der in Tiefenau wird kommunal verwaltet –, deshalb will ich versuchen, für die Bestattung auf unseren Dorffriedhöfen zu werben.

Diese Friedhöfe mitten im Dorf, um die Kirche herum angelegt, sind ein guter Ort, wo wir um unsere Verstorbenen trauern können. Nicht nur die nächsten Angehörigen wollen das tun. Ein Mensch war ja nicht nur Teil seiner Familie, sondern lebte auch in einem Umfeld, hatte Arbeitskollegen, Schulkameraden, Nachbarn und Freunde. Deshalb soll auch seine Grabstätte der Allgemeinheit zugänglich sein.

Aber oft höre ich, dass ältere Menschen ihren Nachfahren mit der Verpflichtung zur Grabpflege nicht zur Last fallen wollen. Manchmal sind auch einfach keine Anghörigen oder jüngere Freunde da, die sich mindestens 20 Jahre lang um ein Grab kümmern würden. Das kann ein Problem sein, die Friedhofsverwaltungen versuchen da zu helfen. Aber ist ein sehr einfaches Grab auf dem heimischen Friedhof, vielleicht nicht vorbildlich gepflegt, wirklich etwas Schlechtes?

Unsere kirchlichen Friedhöfe kennen keine Gräberfelder ohne Namen. Das ist für uns wichtig, weil jeder Mensch als unverwechselbares Geschöpf Gottes auch über seinen Tod hinaus mit Namen erkennbar sein soll. Ich weiß, das sehen manche anders. Aber für uns alle ist der Umgang mit unseren Verstorbenen ein untrennbarer Bestandteil unserer Kultur, wo es um einen pietätvollen Umgang mit den Toten und um das Recht auf ungestörte Totenruhe gehen soll. Wir stehen mit unseren Dorffriedhöfen in einer Tradition. Es ist gut, wenn die Grabstätten unserer Lieben auch weiterhin mitten im Dorf sind und dort von allen aufgesucht werden können.

Allen freundliche Grüße  
für die Tage des Herbstes

Ihr Heiner Sandig

## Beschlüsse des Gemeinderates und dessen Ausschüsse

### **Beschluss 009/2014**

Entwurfs- und Genehmigungsplanung zum Ländlichen Wegebau „Weg entlang der Bahn“ in der Gemeinde Wülknitz.

### **Beschluss 010/2014**

Entwurfs- und Genehmigungsplanung zum Ländlichen Wegebau „Buschgasse“ in der Gemeinde Wülknitz.

### **Beschluss 023/2014**

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zur Bauvoranfrage „Neubau einer Halle als Garage für Rettungsfahrzeuge“ auf dem Grundstück mit der Flnr. 102/1 Gemarkung Lichtensee, Thälmannstraße des ASB Riesa e.V.

### **Beschluss 024/2014**

4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen der Gemeinde Wülknitz.

### **Beschluss 025/2014**

Nichtinanspruchnahme des gemeindlichen Vorkaufsrechtes für das Grundstück mit der Flnr. 11 Gemarkung Streumen.

### **Beschluss 026/2014**

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben „Sanierung Scheune“ auf dem Grundstück mit der Flnr. 51 Gemarkung Streumen.

### **Beschluss 027/2014**

Nichtinanspruchnahme des gemeindlichen Vorkaufsrechtes zum Grundstück mit der Flnr. 622/2 Gemarkung Streumen.

### **Beschluss 028/2014**

Nichtinanspruchnahme des gemeindlichen Vorkaufsrechtes für einen Miteigentumsanteil an den Grundstücken mit der Flnr. 120/76, 120/78, 120/80, und 309/10 Gemarkung Wülknitz.

### **Beschluss 029/2014**

Nichtinanspruchnahme des gemeindlichen Vorkaufsrechtes für das Grundstück mit der Flnr. 538/2 Gemarkung Peritz.

### **Beschluss 031/2014**

Feststellung von Hinderungsgründen für die ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat in der Gemeinde Wülknitz – keine.

### **Beschluss 032/2014**

Neue Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz.

### **Beschluss 033/2014**

Wahl des 1. und 2. Stellvertreters des Bürgermeisters der Gemeinde Wülknitz

1. **Stellvertretender Bürgermeister: Hans-Jürgen Wermann**
2. **Stellvertretender Bürgermeister: Gerd Straßburger**

### **Beschluss 034/2014**

Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Wülknitz sowie deren Stellvertreter  
*Ordentliche Mitglieder: Jens Kraze, Uwe Seifert, Sigrune Walter, Manuela Kose, Gerd Straßburger, Mirko Pöll*

### **Beschluss 035/2014**

Bestellung der Mitglieder des Technischen Ausschusses der Gemeinde Wülknitz sowie deren Stellvertreter  
*Ordentliche Mitglieder: Martin Gutmann, Siegmund Bürger, Hans-Jürgen Wermann, Andreas Röhrborn, Ilona Polinski, Kai Winkler*

### **Beschluss 036/2014**

Bestellung der Vertreter der Gemeinde Wülknitz im Verwaltungsgemeinschaftsausschuss Röderaue-Wülknitz  
*Jens Kraze, Hans-Jürgen Wermann, Mirko Pöll*

### **Beschluss 037/2014**

Wahl der Vertreter der Gemeinde Wülknitz und dessen Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Röderaue  
*Ordentliche Mitglieder: Andreas Röhrborn und Uwe Seifert*  
*Stellv. Mitglieder: Ilona Polinski und Manuela Kose*

### **Beschluss 038/2014**

Feststellung von Hinderungsgründen für die ehrenamtliche Tätigkeit des Ortsschaftsrates in der Ortschaft Streumen – keine.

### **Beschluss 039/2014**

Feststellung von Hinderungsgründen für die ehrenamtliche Tätigkeit des Ortsschaftsrates in der Ortschaft Lichtensee – keine.

### **Beschluss 040/2014**

Feststellung von Hinderungsgründen für die ehrenamtliche Tätigkeit des Ortsschaftsrates in der Ortschaft Tiefenau/Heidehäuser – keine.

### **Beschluss 041/2014**

Beschlussfassung der Wahlbezirke und Wahllokale der Gemeinde Wülknitz für die Landtagswahl am 31.08.2014.

### **Beschluss 042/2014**

Nichtinanspruchnahme des gemeindlichen Vorkaufsrechtes für eine Teilfläche des Grundstückes mit der Flnr. 357 Gemarkung Streumen.

### **Beschluss 043/2014, 044/2014, 045/2014, 046/2014; 047/2014 (Text gleichlautend)**

Nichtinanspruchnahme des gemeindlichen Vorkaufsrechtes für die Grundstücke mit der Flnr. 1146 und 1380; 606, 607, 657, 658, 557, 586, 633, 1372, 1382, und aus der Teilfläche aus Flnr. 684, 603, 604 Gemarkung Lichtensee.

### **Beschluss 049/2014**

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben „Anbau Wohnhaus“ auf dem Grundstück mit der Flnr. 301/22 Gemarkung Wülknitz von Herrn Tilo Wagner.

### **Beschluss 050/2014**

Vergabe der Bauleistungen „Beseitigung von Winterschäden an kommunalen Straßen im Gemeindegebiet Wülknitz“ zu einem Angebotspreis von 39.997,39 Euro/Brutto.

### **Beschluss 051/2014**

Analyse der Straßenbeleuchtung aller OT der Gemeinde Wülknitz im Sinne einer verbesserten Energieeffizienz.

### **Beschluss 054/2014**

Sanierung Obelisk Streumen ab dem Jahr 2015.

## Informationen aus der Verwaltung

### Hauptamt

#### Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelfer!

Sehr geehrte Wahlhelferinnen, sehr geehrte Wahlhelfer, für Ihr ehrenamtliches Engagement bei der Durchführung der Wahlen im Jahr 2014 möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken. Die Durchführung der Wahlen zum Europaparlament, der Kreistagswahl, den Wahlen für den Gemeinderat und den Ortschaftsräten sowie den Wahlen zum Sächsischen Landtag wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen. Die Auszählung der Stimmen gestaltete sich erneut als eine anspruchsvolle Aufgabe. Bis teilweise spät in die Nacht haben Sie durch Ihre tolle Arbeit zur Ergebnisermittlung beigetragen. Unsere Anerkennung dafür.

Ein Dank gilt aber auch den Kollegen der Verwaltung und des Bauhofs die „hinter den Kulissen“ Ihren Beitrag zu einer ordnungsgemäß durchgeführten Wahl beigetragen haben.

Unseren Dank verbinden wir mit dem Wunsch, dass Sie uns auch bei der Landrats- und Bürgermeisterwahl im Juni 2015 wieder tatkräftig unterstützen.

Liane Knabe

Verantwortliche Wahlvorstand

Gemeinde Röderau und Gemeinde Wülknitz

### Bauverwaltung

#### Beseitigung von Winterschäden in kommunalen Straßen im Gemeindegebiet Wülknitz

Im Rahmen des Sofortprogramms Straße – Beseitigung von Schäden des Winters 2012/2013 – erhielt die Gemeinde Wülknitz 2013 und 2014 eine Gesamtzuweisung in Höhe von 54.664,10 Euro. Im Zuge dessen erfolgte eine erste beschränkte öffentliche Ausschreibung und die Maßnahme an die Firma Höptner Straßen- und Tiefbau e.K. aus Liebschützberg/OT Terpitz zu einem Angebotspreis in Höhe von 39.997,39 Euro/Brutto vergeben.

An folgenden kommunalen Straßen werden die Schäden beseitigt:

- Teilabschnitt Mühlberger Straße, OL Lichtensee = Rissensanierung
- Teilabschnitt Bahnhofstraße, OL Wülknitz = Rissensanierung
- Teilabschnitt Dorfstraße, OL Wülknitz = Rissensanierung
- Weg zur Kegelbahn, OL Wülknitz = Rissensanierung
- Weg zum Umspannwerk, OL Wülknitz und Streumen = Rissensanierung
- Betonstraße Streumen in Richtung THS/Bahnübergang = z. T. großflächige Sanierung der Beton-/Asphaltdecke

Petra Wende

### Straßenbeleuchtung

Mitte Oktober erfolgt die Herbstüberprüfung und -reparatur der Straßenbeleuchtung aller Ortsteile. Die Reparatur erfolgt auch durch Sichtkontrolle. Dabei kann es passieren, dass flackernde Leuchten nicht als defekt erkannt werden. Bitte melden Sie uns deshalb defekte oder flackernde Leuchten, wenn möglich mit der Nummer, die am Mast zu finden ist. Ilona Diehnelt, Tel. 035263/66812, diehnelt@roederaue.de  
Andrea Nack, Tel. 035263/67689, nack@roederaue.de

### Bänke Friedhof Wülknitz

3 Sandsteinbögen der alten Kirchenfenster wurden vom Steinmetz, Christoph Bach zu Bänken verwandelt.



Sie stehen seit August auf dem Friedhof und erinnern an die Sanierung der Kirche 2010, laden aber nun auch zum Verweilen ein.

### Gemeindewohnung zu vermieten

In Wülknitz, Dorfstraße 20, ist ab 01.01.2015 die Wohnung im Obergeschoss frei.

Fläche:	97 m <sup>2</sup>
Mietpreis:	412 Euro + Heizung 135 Euro (Gas)
Weitere Informationen:	Frau Hink, BB Röderau, Tel. 035263/66829

## Bürgerbüro

### Vorankündigung Senioren-Adventsfeier

Die diesjährige Adventsfeier der Gemeinde Wülknitz findet am 29.11.2014 im Gasthof Lichtensee statt. Alle Senioren sind dazu recht herzlich eingeladen.

Eine Mitgliedschaft im ASB oder Volkssolidarität sind keine Voraussetzung.

- Fotojahresrückblick durch den Bürgermeister
- Akkordeonorchester „C'est la vie“

## Kita Streumen

### Ferienprogramm

Aufbauend auf den Kindertagausflug nach Moritzburg und die Besichtigung der dortigen **Wölfe**, konnte Herr Stephan Kaasche (Wolfsexperte) für ein Langzeitprojekt für die Kita gewonnen werden. Beim ersten Besuch brachte Herr Kaasche seinen Hund Bobbi mit. Die Kinder konnten an ihm den

Vergleich zwischen Hund und Wolf nachvollziehen. Auch lernten die Kinder, keine Angst vor dem Wolf zu haben und wie man sich bei einer Begegnung mit dem Wolf richtig verhält.

Herr Kaasche hatte sogar ein Wolfsgebiss dabei, welches jedes Kind mal anfassen durfte. Es war ein sehr schönes Erlebnis, eine Fortsetzung ist garantiert.



Die Kinder unternahmen eine **Wanderung** in die Tiefenauer Teiche mit Picknick und Besuch der Ausstellung über das Tiefenauer Schloss im Pavillon.

Weiter ging es in der vierten Ferienwoche mit dem **Mitmachzirkus** Renz. Dieser Zirkus hatte Tiere mit, die Dressuren zeigten. Toll war, dass die Kinder der Spielburg auch mal Zauberer oder Artisten sein durften.



Die **Stadtbibliothek** Gröditz war ebenfalls zu Gast in der Spielburg und stellte das Bundesprogramm Lesestart vor. Die Kinder erhielten hierzu ein Buch für zu Hause. Die Bibliothekarin, Frau Wirtjes nahm die Kinder in einigen Geschichten auf eine Reise mit. Auch hier ist eine weitere Zusammenarbeit geplant. Ein Besuch der Stadtbibliothek kann allen nur empfohlen werden.

Zum Ende der Ferien bekamen die Spielburgzwerge Besuch von Herrn „Leckermäulchen“ Dr. Jürgen Clauß. Der Erfinder des leckeren Fruchtquarks hat alle interessanten Fakten zur Geschichte des **Leckermäulchens** verraten.

Im Anschluss daran wurde direkt vor den Augen der Kinder eine Kostprobe hergestellt – **LECKER!!!**

Die Ferienzeit ist wie im Flug vergangen und wir haben unsere neun Schulanfänger herzlich aus der Spielburg verabschiedet. Wir wünschen ihnen eine tolle Schulzeit.

Ab September wird wieder die Musikschule vom LK Meißen **Tanzunterricht** für interessierte Kinder anbieten.

Ein aktuelles Highlight war der Besuch vom **Kreissportbund** Meißen. Alle Spielburgzwerge ab 3 Jahren haben das sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ erfolgreich absolviert. Es war ein riesiger Spaß für die Kinder, die eine offizielle Urkunde vom Kreissportbund überreicht bekommen haben.

Herr Bothmann

Elternaktiv-Vorsitzender der Spielburg Streumen



**Schulanfänger der Kita Streumen.**

## Feuerwehr

### Rückbau Löschteich Lichtensee

Das im Löschteich befindliche Wasser wurde im Laufe der Jahre mehr und mehr ungeeignet, um als Löschwasser verwendet zu werden. Des Weiteren hätte die teilweise eingrissene Folie eine Sanierung des Teiches nötig gemacht. Der Gemeinderat entschied sich daher nach Rücksprache mit der Ortswehrleitung für den Rückbau. Ersatzweise wurde ein Brunnen als neue Löschwasserentnahmestelle geschaffen, der allerdings noch nicht die gewünschte Wassermenge liefert. Der Rückbau des Löschteiches ist unterdessen abgeschlossen. Bereits im März wurde das Wasser abgepumpt und später die Folie entfernt. Auch der „Weihnachtsbaum“ musste weichen, damit eine ebene Fläche geschaffen werden konnte. Dies geschah größtenteils in Eigenleistung, aber auch mit technischer Unterstützung der Firma THS. Der neu angesäte Rasen ist mittlerweile in einem ansehnlichen Zustand, dank regelmäßiger Pflege von Kamerad Uwe Mücklich. Das Dach des Anbaus am Gerätehaus wurde im Zuge dessen durch die Firma Albrecht vervollständigt und schließt damit die Lücke, die nach dem Abriss des Podests entstanden war.

Maik Apitz



## Schulung Digitalfunk

Im August wurden die Kameraden aller vier Ortsfeuerwehren an den neuen Digitalfunkgeräten ausgebildet. Dies war erforderlich, da in Zukunft die analogen Funknetze abgeschaltet und durch ein bundesweit einheitliches Funksystem für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ersetzt werden. Je drei Stunden Theorie und vier Stunden praktische Schulung musste jeder Kamerad absolvieren, damit die neuen Geräte sicher bedient werden. Maik Apitz

## Kooperation mit dem ASB

Anfang August wurde von der Feuerwehr Lichtensee und dem „Fachdienst Bootswesen“ des ASB eine gemeinsame Ausbildung auf der Elbe absolviert. Die Kollegen der in Lichtensee stationierten Katastrophenschutzeinheit wollten das Fahrverhalten ihres Bootes testen, wenn darauf eine Pumpe der Feuerwehr steht. Verschiedene Varianten des Ansaugens und Löschens wurden ausprobiert, damit im Ernstfall schnell gehandelt werden kann. Zukünftig sind weitere Übungen dieser Art geplant. Maik Apitz

## Blaulicht, Blaulicht, LI-LA Blaulicht

Nachdem die Eröffnung des ASB-Katastrophenschutz-Zentrums bereits am Vormittag des 13. September trotz Schmuddelwetter viele Interessierte nach Lichtensee lockte, wurde am späten Nachmittag auf dem Festplatz an der Lichtenseer Feuerwehr weitergefeiert. Der Kinderwettbewerb, inszeniert vom Wehrleiter Andreas Hausmann bot vor allem den Kleinen unter den Feiernden großen Spaß. Höhepunkt des Abends war wie erwartet der Auftritt der Schalmeienzunft Strehla, die mit ihrem gewohnt abwechslungsreichen Repertoire die Zuschauer begeisterten.

Am Sonntagmorgen fand der 20. Pokallauf im Löschangriff der Gemeindefeuerwehren statt. Siegreich war zum ersten Mal die Mannschaft der Streumener Feuerwehr mit einer Zeit von 29,38 s. Auf den Plätzen folgten Wülknitz, Lichtensee und Tiefenau. Auch die Jugendfeuerwehr Lichtensee zeigte nach längerer Pause mal wieder ihr Können und erreichte eine Zeit von 1:04 s. Im Rahmen der Siegerehrung wurden



dann noch die Kameraden Christoph Schmidt und Werner Richter ausgezeichnet. Beide erhielten verdientermaßen das „Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen“ für fünfzig Jahre treue Dienste. Maik Apitz

Die Kameraden der Feuerwehr Lichtensee bedanken sich bei: ASB Ortsverband Riesa, Autolackierung Heelemann, Auto- und Ersatzteilhandel Mahlo, Bäckerei Sachse Lichtensee, Bruni's Miniboutique, Dachdeckerei Mario Albrecht, Danpower GmbH, Gaststätte Nieska, Getränkehandel M. Pietzsch, Haarstudio Börner, Kerstin Apitz, Rödertal GmbH, Waldgaststätte Heidehäuser

## Unterwegs im Schlauchboot

Mit den beiden Schlauchbooten der Feuerwehr Wülknitz begaben sich die Jugendfeuerwehren Wülknitz und Lichtensee im Juli auf die Schwarze Elster. Wie im Vorjahr setzten die Floriansjünger in Elsterwerda ein und paddelten bei sommerlichen Temperaturen 10 Kilometer stromabwärts bis Bad Liebenwerda. Die obligatorischen Wasserschlachten sowie



ein Picknick auf halber Strecke durften dabei natürlich nicht fehlen. Auch ein paar Tauchgänge, teils freiwillig teils unfreiwillig, gab es zu verzeichnen. Nach der Heimfahrt wurde am Wülknitzer Gerätehaus noch gemeinsam in gemütlicher Runde gegrillt. Ein Dankeschön gilt auch den Streumener Kameraden, die ihren Mannschaftstransportwagen für den Ausflug zur Verfügung stellten. Maik Apitz

## Kreismeistertitel im Bowling

Am diesjährigen Feuerwehr-Bowlingturnier nahmen insgesamt 158 Kameraden aus den Ortswehren des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen teil. Kreismeister wurde erneut Jürgen Apitz von der Ortsfeuerwehr Lichtensee, der bereits im Jahr 2012 diesen Titel erringen konnte. Auf dem zweiten



Platz der Männerwertung landete Maik Kretzschmar von der Feuerwehr Wülknitz, der damit das Spitzenergebnis unserer Gemeinde abrundete. Maik Apitz

## Hallenfußballturnier der Kreisjugendfeuerwehr

Bei der Endrunde des Turniers trafen in der Mehrzweckhalle Röderau die 12 besten Jugendfeuerwehren der Vorrundenturniere aufeinander. Die Spielgemeinschaft Wülknitz/Lichtensee startete mit einem 1:1 gegen Moritzburg und einem



3:0-Sieg gegen Taubenheim erfolgreich ins Turnier, ehe sich Spielmacher Nick Dietrich verletzte und zur Untersuchung ins Krankenhaus musste. Es folgten zwei Niederlagen gegen Ziegenhain und Stauchitz und somit leider das vorzeitige Ausscheiden in der Gruppenphase. Kreismeister wurde zum wiederholten Male die Jugendfeuerwehr aus Frauenhain.

Maik Apitz

### Ankündigung Pokerturnier

Das 7. Lichtenseer Pokerturnier findet am Freitag, dem 28. November 2014 im Gerätehaus der Feuerwehr Lichtensee statt.

Teilnahmemeldungen mit Name und Wohnort sind per SMS an 0172-2372964 oder per E-Mail an ffw-lichtensee@gmx.de zu richten.

## ASB

### Einweihung Zentrum für Katastrophenschutz und Notfallvorsorge

Am 13.09.2014 weihte der ASB Ortsverband Riesa e.V. sein neues Zentrum für Katastrophenschutz und Notfallvorsorge ein. Über 200 Mitarbeiter, Aktive, Mitglieder und Gäste verfolgten die festliche Eröffnung mit der Taufe des neuen Hochwasserbootes auf den Namen „Meißen“ als Höhepunkt. Als Taufpaten und Namensgeber vollzogen Herr Christian Reuter, Geschäftsführer des ASB Bundesverbandes



und Herr Markus Renner, Leiter des Ordnungsamtes Meißen diesen feierlichen Akt. Obwohl bei dem neuen Boot die sprichwörtliche „Handbreit Wasser unterm Kiel“ aufgrund der technischen Auslegung nicht unbedingt nötig ist, wünschten beide allzeit gute Fahrt.

Als Pilotprojekt erfüllt das moderne Zentrum in Wülknitz/ Ortsteil Lichtensee nun eine Vorreiterfunktion für den gesamten ASB Bundesverband Deutschland: Gebäudetrockner, Hochdruckreiniger, Feldbetten und vieles mehr, was im Katastrophenfall benötigt wird, hat hier seinen Platz gefunden und steht für den regionalen und überregionalen Einsatz bereit.

Am Ende des Tages waren alle stolz über den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung mit vielen Einlagen und Attraktionen, die trotz des schlechten Wetters von insgesamt über 300 Gästen besucht wurde. ASB Geschäftsstelle Gröditz

## Elbe-Röder-Dreieck

### Neue Entwicklungsstrategie für das Elbe-Röder-Dreieck

Das Elbe-Röder-Dreieck mit seinen 7 Mitgliedskommunen will die erfolgreiche Arbeit für die ländliche Entwicklung auch in der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 fortsetzen. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) hat dazu im April 2014 zur Erstellung der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) aufgerufen. Die LES ist damit das neue regionale Entwicklungskonzept für das Elbe-Röder-Dreieck. Mit der Erstellung des Konzeptes wurde von unserem Vereinsvorstand das Büro Kaspertz-Kuhlmann GmbH beauftragt. Abgabetermin für das Konzept beim Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist Januar 2015. Inhalt der neuen Entwicklungsstrategie ist neben der strategischen Ausrichtung der Region auch die Auswahl der eigenen Fördergegenstände und deren Förderhöhe. Dazu gibt es am **Montag, dem 13.10.2014, 17.00 Uhr im Schlosssaal Zabeltitz** einen öffentlichen Workshop, zu dem auch sie als Bürger eingeladen sind.



### Infotafeln zu regionalen Besonderheiten

21 solcher Tafeln sind im Gebiet des Elbe-Röder-Dreieck zu finden, 4 davon in unserer Gemeinde: in Streumen (Zeithainer Lustlager), am Kanal Richtung Marksiedlitz (Umspann-



werk/Windpark), Kanalbrücke Freigut (Floßkanal), Tiefenau Fischergasse (Teichwirtschaften). Entdecken Sie per Rad die übrigen. Die Stahlrahmen wurden von Metallbau Straßburger gefertigt, die Tafeln von Spiering Design. Hannes Clauß

### Tag der Regionen im Elbe-Röder-Dreieck 2014

Unter dem Motto „Aus Liebe zur Region – denken, handeln und genießen...“ findet im Aktionszeitraum vom **26.09.2014 bis 12.10.2014** der Tag der Regionen 2014 statt.

Im Elbe-Röder-Dreieck werden dazu folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- **28. September 2014, ab 9.00 Uhr:** 16. Hubertusfest am Alten Schloss Zabeltitz
- **2. Oktober 2014, ab 15.00 Uhr:** Scheunen- und Kartoffelfest in der Backscheune Raden
- **4.-5. Oktober 2014, ab 14.00 Uhr:** 15. Federweißermeile in Diesbar-Seußlitz
- **11. Oktober 2014, von 9.00 - 14.00 Uhr:** Schaufischen der Teichwirtschaft Koselitz am Wehrfeldteich

Weitere Informationen zum Tag der Regionen im Elbe-Röder-Dreieck sind auf der Homepage [www.elbe-roeder.de](http://www.elbe-roeder.de) zu finden. Petra Wendt, Elbe-Röder-Dreieck e.V.

### Neue Praxisräume für Allgemeinmedizin Dr. med. Marion Zillmann

Am 22.09.2014 eröffnete die Praxis für Allgemeinmedizin der ELBLAND Polikliniken GmbH von Dr. med. Marion Zillmann im Erdgeschoss, Lichtenseer Straße 4, Wülknitz, ihre neuen Räumlichkeiten.

Umfassende Modernisierungsmaßnahmen des Vermieters am und im Gebäude ermöglichten den Umzug von der ersten Etage ins Erdgeschoss.

Nach dem Abschluss der Außenarbeiten, die laut Vermieter voraussichtlich Ende Oktober 2014 fertig gestellt sein sollen, ist die Arztpraxis barrierefrei für alle Patienten zu erreichen, was nicht nur für Menschen mit Behinderung sondern auch für ältere Patienten oder Mütter mit Kinderwagen eine große Erleichterung ist.

Das kompetente Team von Frau Dr. Zillmann erreichen Sie zu folgenden Sprechzeiten:

Mo 8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Di und Do 8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi und Fr 8.00 - 11.00 Uhr

Tel. 035263/43640

Geschäftsleitung der ELBLAND Polikliniken GmbH Meißen

## Die Kirchgemeinde informiert

### Neuer Service zur Grabpflege

Um auf die Sorge vieler Menschen hinsichtlich der Grabpflege zu reagieren, bieten wir seit dem 1. Januar des letzten Jahres auf unseren kirchlichen Friedhöfen einen neuen Service an:

Einheitlich gestaltete Reihengräber, bei denen sich die Grabsteine und die Einfassungen gleichen, werden mit dem kostenpflichtigen Erwerb zusätzlich gepflegt und unterhalten. Die Kosten dafür sind folgende:

Urnen-Reihengrab (Liegezeit 20 Jahre): 3480 Euro

Grab mit Sargbestattung (Liegezeit 25 Jahre): 4475 Euro

Für die verhältnismäßig lange Zeit und die entsprechende Pflege der Gräber ist dies aber eine gute Investition.

Wir bieten selbstverständlich die Möglichkeit an, bei finanziellen Notlagen zu helfen.

Außerdem kann die bisherige, selbstständige Grabgestaltung und Pflege vollständig an die Friedhofsverwaltung übertragen werden. Wir garantieren Ihnen, dass das Grab regelmäßig für die gesamte Laufzeit bepflanzt und gepflegt wird. Die Kosten dafür werden **einmalig** an die Friedhofsverwaltung gezahlt. Die Höhe richtet sich nach dem von Ihnen gewünschten Aufwand.

Bitte sprechen Sie uns persönlich an.

Annett Unger

### Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

**28.09.2014 – 15. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Familiengottesdienst  
zum Schuljahresbeginn und Erntedankfest  
in Peritz

**05.10.2014 – 16. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst in Colmnitz

**12.10.2014 – 17. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst in Wülknitz

**19.10.2014 – 18. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

**26.10.2014 – 19. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst in Streumen

**31.10.2014 – Reformationsfest**

17.00 Uhr Kirche Peritz  
Wir sehen den Film „Martin Luther – Hier stehe ich“ an.  
Es ist der 4. Teil des DDR-Films von 1983.  
Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

**02.11.2014 – 20. Sonntag nach Trinitatis**

Kein Gottesdienst!

**09.11.2014 – Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Colmnitz

**16.11.2014 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag  
in Streumen.

Erinnerung an die Kriegstoten und die Opfer der Gewalt aller Nationen.

**23.11.2014 – Ewigkeitssonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Wülknitz (es werden alle uns bekannten Verstorbenen des letzten Kirchenjahres verlesen)

**Sonnabend, 29.11.2014**

17.00 Uhr Posaunengottesdienst in Lichtensee

**30.11.2014 – 1. Advent**

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Peritz

**07.12.2014 – 2. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst in Lichtensee mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes, des Kirchspiels, mit Kindergottesdienst, danach Kaffee trinken.

## Ortsverein Wülknitz

**Drachenfest am Samstag, dem 11. Oktober 2014**

- 13.00 Uhr **Spielplatzverschönerung**  
Herbst-Pflanzaktion zum Mitmachen  
Werkzeug und Pflanzen sind vorhanden  
Treffpunkt: **Turnhalle**
- 14.30 Uhr **Drachensteigen**  
Jung und Alt treffen sich auf dem **Sportplatz**.  
Bringt bitte Eure Drachen mit.  
**Herbstbastelei** mit Diana Wolf  
**Kuchenbuffet** vom Ortsverein im **Sportlerheim**  
**Torwandschießen** und **„Bebeln“** mit Frank Heilmann

## Kultur

**Dorffest Streumen und das 20. Mal die „Kanalıs“**

Das Dorffest in Streumen stand in diesem Jahr unter einem besonderen Gesichtspunkt: das 20. und letzte Mal die „Kanalıs“ auf den Brettern der Streumener Bühne. Und so war auch die Anspannung jedes Einzelnen mehr als zu spüren. Es sollte zum einen etwas auf die Beine gestellt werden, was die fast 20 Jahre noch einmal Revue passieren lässt und vor allem, es sollte etwas Besonderes sein. Somit waren die Ziele abgesteckt, die bereits mitten im Winter gesetzt wurden.

Doch der Reihe nach. Angefangen hat unser Dorffest nämlich nicht mit den „Kanalıs“, sondern bereits am Freitag mit einem Fackelumzug, traditionell begleitet von der „Großenhainer Bimmelbahn“. 19.30 Uhr sollte es losgehen, doch da war die Schar der Fackelträger übersichtlich wie ein abgeerntetes Kornfeld. Ungeachtet dessen setzte sich der Tross in Bewegung und nach und nach gesellten sich immer mehr Feuerhungrige dazu, der um ein Vielfaches zugenommen, die Vogelwiese erreichte. Das Eintreffen des Umzuges war für DJ „Dreilexx“ das Signal, die Platten aufzulegen und die Gäste



zum Tänzchen in den Spätsommer einzuladen. Dass er das bestens versteht, war an den zahlreichen Tanzbeinen im beschwingten Rhythmus unschwer zu erkennen. Gegen 21.30 Uhr sollte es aber dann so richtig laut werden und wer bis dahin seine Lauscher nur auf halben Empfang hatte, tat gut daran, es dabei zu belassen. Die Heide-Guggis aus Belgern spielten auf und das war schon ein ordentlicher Kracher. Bunt kostümiert zogen über zwanzig Musiker mit den sprichwörtlichen „Pauken und Trompeten“ ins Zelt und brachten so manchen Zuhörer nicht nur zum akustischen Staunen. Brandaktuelle Titel aus den Charts, gespielt mit Blasinstrumenten und massivem Einsatz von Schlaginstrumenten, gaben den Musikstücken eine besondere Note die zum Mitschaukeln und Feiern einfach nur so einluden. Die richtige Musik zum Einstimmen auf unser Dorffest, die DJ „Dreilexx“ danach wieder aufnahm und die Gäste bis in den frühen Morgen tanzen ließ. Ein schöner, ein gelungener Auftakt!

Der Sonnabendvormittag stand wie im letzten Jahr im Zeichen der Krönung des Tischtennis-Champions. Aus anfänglich 6 Startern waren es gegen 11.00 Uhr plötzlich 16. Flexibel wie die Streumener nun mal sind, wurde der Modus umgestellt und in Gruppen die Teilnehmer für Viertel-, Halb- und Finale ausgespielt. Die vermeintlichen Favoriten setzten sich auch durch und so standen im Halbfinale die erwartete Spielerschar. Fast schienen die Finalisten, Christoph Schmidt und Tino Tulke, fest zu stehen, machte ein Psychohusarenstreich des Altmeisters Rüdi seinen Halbfinalgegner regelrecht wuschig, der entnervt den sicheren Sieg vergeigte. Auf dieser Welle der Euphorie schwappte er dann regelrecht über den eigentlichen Favoriten Christoph Schmidt hinweg und spülte ihn so mit Platz 2 an Land. Es war ein tolles Turnier mit Klasse Sport was unbedingt nach Weiterführung ruft! Kaffee und Kuchen lockte zu nachmittäglicher Stunde die Gäste und bei den Streumener Backraritäten darf es auch mal ein Stück mehr sein. Lili- und Radrennen rundeten den Nachmittag ab, der durch die Absage der „Mini- Playback-Show“ leider eine kleine Delle erfuhr. Dafür war die Spannung auf den Abend um so größer und als ein altbekannter auf die Festwiese fuhr, hellten sich die Gesichter wieder auf. Lange war er da, dann war er lange weg, doch dann kam er wieder – DJ Roland Kohler mit seiner Showkiste aus Leipzig. Ein Garant für perfekte Musik, Klasse Moderation und eine Begabung Leute zum Tanzen und Feiern zu animieren, die seines Gleichen sucht. Schon der Aufbau ist ein Ritual, alles wird perfekt verlegt und abgeklebt, so auch dann der Abbau. Nichts von ab und weg, nein alles wird penibel genau verpackt. Gute Technik dankt es dann auch mit einer langen Lebensdauer.

Den Höhepunkt stellte dann doch der Auftritt der Kanalıs dar, die sich mit Herzklopfen gegen 17.30 Uhr bei Rigols auf

dem Hof trafen und die letzte Probe starteten. Da einiges schief lief, bestand die berechtigte Hoffnung, dass zum Auftritt alles passt. Und wie es passte. In Zusammenarbeit mit dem Tontechniker Bernd Jähn aus Gröditz, an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit bei der akustischen Umsetzung im Zelt, und DJ Kohler war alles angerichtet. Die erste Moderation war vorbei und es kam „Film ab“ – doch der Beamer blieb dunkel. Was nun? Einfach Leiter holen, schauen was es sein könnte – ah Beamer war in Standby, also Beamer an und weiter ging es. Ab dann lief es wie am Schnürchen. Dass sich die Kanalis mit der Preisverleihung „Der goldene Kanali“ etwas Besonderes vorgenommen hatten, merkte man schon an der Garderobe. Da wurde das Beste vom Feinsten aus dem Schrank geholt und mal ehrlich, bei der Echoverleihung sind die Damen und Herren auch nicht schicker. Das war unser Anspruch. Im kurzweiligen Wechsel zwischen Moderation, filmischen Rückblicken, geschliffenen Laudationen und den Livebeiträgen gelang den Kanalis eine sehr unterhaltsame und zugleich anspruchsvolle Veranstaltung, die im Rahmen eines Dorffestes keinen Vergleich scheuen braucht. Dabei brillierten die ehemaligen Nachwuchs-Kanalis, Melanie Tulke, Lisa Hilse, Chris und Robert Gutmann als Laudatoren bzw. Moderatoren. Wunderbar auch die „Nachkommen“ der Prinzen aus dem Jahr 2000 und die Parodie von Fuchs und Elster, gespielt von Nick Dietrich und Carina Gutmann, die eigens dafür einen Fuchsbau gebaut haben. Vielleicht sind das die Kanalis von morgen!? So richtig in Wallung kam das Zelt, als das Zwinger-Trio aus der Residenzstadt Dresden auf die Bühne kam und mit Gitarren, Kastagnetten und spanischen Schritten das Publikum begeisterte. Und so ging es weiter. Stürmisch gefeiert wurde die Aufführung „Moskau“ mit vertauschten Rollen. Ein köstlicher Augenschmaus der Anblick der holden Weiblichkeiten und Männlichkeiten. Dass die Durchsetzung der Idee nicht ganz so einfach war, ist verständlich, aber dafür um so mehr gelungen. In der Kategorie Sprechbeiträge setzten sich die Nachrichten durch, die an Themen nichts zu wünschen übrig ließen. Mit einer ausgewogenen und klaren Wortwahl kam alles auf den Tisch, was unser Dorf bzw. die Gemeinde betrifft und jeder war bestens informiert. Vor dem allerallerletzten Beitrag der Kanalis nach 19 Jahren wurde es nochmal so richtig heiß im Zelt. Erst 6 dann 5 Männer im Alter zwischen 21 und 51 wagten den Spagat zwischen fetzig und gerade noch ausreichend angezogen. Die berühmten 66 g, der neongrüne „Bademantel“, sollte es noch einmal sein und obwohl sich die ältere Riege der Männer mit dem üppigen Bekleidungsstück schon schwerer tat, war der Jubel und Beifall alle Mühe wert. Das wird Streumen nicht so schnell wieder sehen. Und dann, nach fast 80 Minuten „Der goldene Kanali“, war die Zeit gekommen, den letzten Tanz auf die Bühne zu



legen. Im Zeitalter der neuen Medien wurden dabei Texte, Musik und Choreographien entworfen und per Internet hin und her gesendet. Es entstand ein Mix aus Altem und Neuem, dargeboten von den Alten und den Neuen und spannte so den Bogen der 20 Veranstaltungen mit über 150 (!) Beiträgen. Nach Dankesworten unseres Bürgermeisters, den Kanalis und der Eistorte vom Eisbär ging eine Ära mit einem Höhenfeuerwerk in Streumen zu Ende, die in den Köpfen sicher noch lange hängen und hoffentlich immer ein bindendes Element im Dorfleben bleiben wird. **Schön, dass es das gegeben hat und ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!**

Mit dieser Steilvorlage war es dann für DJ Roland ein leichtes, den Kessel am Kochen zu halten. In altbekannter Art und Weise gab er nur einen Ton an und die Streumener und ihre Gäste wussten was zu machen war und tanzten durch die Nacht bis in den frühen Morgen. Der begann, wie jedes Jahr, mit dem Zeltgottesdienst, der dankenswerterweise von Pfarrer Sandig gehalten und von den Posaunen aus Glaubitz und Lorenzkirch musikalisch umrahmt wurde. Herzlichen Dank. Wesentlich lauter ging es kurze Zeit später mit dem SR2-Rennen weiter. Es galt wieder im direkten Wettkampf den König der 50 cm<sup>3</sup>-Maschinen zu küren und nach Möglichkeit den Favoriten ein „Bein zu stellen“. Auch wenn es ein paar Mannschaften weniger waren, so lockte der neue Modus in diesem Jahr deutlich mehr Zuschauer an die Rennstrecke auf der Vogelwiese. Und der Besuch hat sich gelohnt. Altmeister Andreas Schneider mit seinem Team musste sich im Finale dem Team „Fauler“ geschlagen geben, wobei Bernd Franz sogar die Zeit für eine Jubelrunde hatte. Obwohl fehlerfrei, fuhr er ohne Grund im Finale, wohl bemerkt im Finale, eine Ehrenrunde um den Strohhallen – die Nerven muss man erst einmal haben! Herzlichen Glückwunsch den Besteigern des Podestes, die wie alle anderen Fahrer wieder großen Spaß am Rennen hatten.

Das Zeltrestaurant „Hönicke“ lud im Anschluss zum Schmaus ein, dass vom „Schlauen Bauer“ mit herrlichem Witz und spritzigen Liedern gewürzt wurde. Mit dem Akkordeonorchester „Cest la vies“, dass mit munterer Musik und Streumener Besetzung genau richtig den Sonntagnachmittag einläutete, neigte sich das Dorffest seinem Ende. Kaffee und Kuchen, wie immer bestens organisiert von unserer Silly, hielten die leicht erschlafften Gemüter bei guter Laune. Dazu trug auch eine artistische Einlage eines Streumener Kuchenjongleurs bei, der atemberaubend zwei Kuchen durch die Luft wirbelte. Um es aber klar zu sagen, im nüchternen Zustand hätten beide Leckereien unwillkürlich auf dem Boden gelegen.

Eine Besonderheit unseres Dorffestes ist das abendliche Kino mit dem diesjährigen Film „Der goldene Kanali“. Bei Freibier und Bockwurst sitzen alle Akteure und Fans im Zelt und schauen sich ihren Auftritt noch einmal an. Dabei gilt ein großes Dankeschön Maik Apitz, der am Sonnabend gefilmt und den Sonntag damit verbracht hat, uns einen hervorragenden Videozuschnitt zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank nochmal!

Dieser Dank gilt natürlich allen Helfern und Sponsoren, ohne die unser Dorffest nie das wäre was es ist. Besonders zu erwähnen ist dabei die Zeltauf- und Abbautruppe um Wolfgang Sommer, die, so war das halt früher, sich um die Arbeit regelrecht rissen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die junge Streumener Garde, die die Bühne am Sonnabend auf und abbauten, das Zeltrestaurant Hönicke sowie an die Gemeinde Wülknitz, insbesondere an Andrea Nack und den Bauhof.

Martin Gutmann

**Für die Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Dorffestes bedanken wir uns bei allen Helfern, der Gemeindeverwaltung Wülknitz sowie folgenden Sponsoren:**

50Hertz Transmission GmbH, Berlin · Agrargenossenschaft Wülknitz e.G. · Allianz Hauptvertretung Sibylle Vogt, Glaubitz · Änderungsservice Heike Engelhardt, Tiefenau · apikal Lüftungs- und Haustechnik GmbH & Co. KG, Gröditz · Aufwind GmbH Friedrichshafen, Marion Grafe · Autohaus Christian Wagner, Zeithain · Autolackiererei Tino Tulke, Streumen · Automaten-Clauß, Wülknitz · Bäckerei Währisch, Pulsen · Bäckerei Haase, Zabeltitz · Bäckerei Faust, Großenhain · Bauplanungsbüro Kluge, Gröditz · Bauservice Lutz Tischendorf, Hirschstein · Bestattungshaus Fam. Herrmann, Glaubitz · BRAUNE Autolackierbedarf GmbH, Freital · Bruni's Miniboutique, Lichtensee · Dachdeckerei M.Albrecht, Wülknitz · Dachdeckerbetrieb Egbert Martin, Colmnitz · Deutscher Immobilien GmbH, Riesa · Dr. Marion Zillmann, Wülknitz · Dr. Klemm, Glaubitz · Eichler Design, Riesa · Eisenwaren Schieritz, Glaubitz · Eiscafé Tiersch, Nieska · Eiskaffee Tege, Koselitz · Elektrofirma Kießling, Koselitz · Elektrotechnik Hoppe GmbH, Koselitz · F.+K. Paulich GmbH, Glaubitz · Fleisch- & Wurstgroßhandel GmbH Kerscher, Wülknitz · Fischhandel Sven Lundström, Peritz · Friseursalon Ute Gohrisch, Peritz · Gartenbau Rühle, Zabeltitz · Gasthof Radewitz · Gasthof „Dorfkrug Roda“ · Gaststätte „Zur Eisenbahn“, Wülknitz · Gaststätte „Lindenhof“ Peritz · Gröditz Hoch- und Ausbau GmbH · Gröditz Blumenhaus H. Böltzig · Haarstudio Pöll, Wülknitz · HOFFI Transport- und Paketservice, Streumen · IKK Riesa · Kadsoft Computer GmbH, Freital · K.C.B. Candle & Scent GmbH, Zeithain · Kosmetik & Fußpflege Grit Schulze, Glaubitz · Kulturschloss Großenhain · Manig Technik, Nasseböhlen · Metallbau Strassburger, Wülknitz · Modehaus G. Haase, Frauenhain · MVS Zeppelin GmbH & Co. KG, Riesa · Natur-Wohlfühl-Massagen Janetta Schrey, Zeithain · OVB-Geschäftsstelle Ilona Tulke, Streumen · Partyservice Beulig, Nieska · Physiotherapie A. Berger, Zeithain · Physiotherapie K. Apitz, Wülknitz · Porzellanmanufaktur Raupach, Peritz · Rad-sport Jabs, Gröditz · Regenerative Energie GmbH & Co.KG · Brummernhenrich, Bad Salzuflen · Schlüsseldienst Neider, Riesa · Seifenstudio Buchholz, Tiefenau · Sparkasse Meißen · Spiering Design, Gröditz · Steinmetzmeister Armin Thierichen, Bauda · Tischlerei Schubert, Peritz · VABOR Agrarproduktion GmbH, Streumen · Vermessungsbüro Kießling, Großenhain · Vitalcenter Kovacs, Merschwitz · Wedel Rohstoffhandels KG, Puscheckendorf · Windcom GmbH, Leipzig

## Imprägnierwerk Wülknitz GmbH

### Sehr geehrte Einwohner von Wülknitz,

leider kommt es gelegentlich zu Geruchsbelästigungen im näheren Umfeld unseres Betriebes. Wir bitten Sie um Entschuldigung für die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten.

Durch auftragsbezogene Imprägnierung und durch einen möglichst nah am Liefertermin des Kunden ausgerichteten Imprägnierzeitpunkt, bemühen wir uns, Lagerbestände möglichst gering zu halten. Um die Transporte der imprägnierten Holzprodukte zu den Abnehmern entsprechend den technologischen Erfordernissen durchführen zu können, ist jedoch eine gewisse Anzahl an fertigen Holzprodukten erforderlich. Wir werden also selten den Stand erreichen, dass keine fertig imprägnierten Hölzer gelagert werden müssen. Dennoch sind wir bemüht, die Lagerbestände so gering wie möglich zu halten.

Durch die Lagerung von imprägnierten Hölzern kann es bei einer ungünstigen Wetterlage und in Verbindung mit einer entsprechenden Windströmung zu Geruchsbelastungen kommen. Die uns gesetzlich und behördlich vorgegebenen Werte halten wir ein. Dennoch können die geruchlichen Belastungen als unangenehm empfunden werden. Gesundheitliche Gefährdungen gehen von diesen nicht aus.

Wir bitten Sie um Verständnis und versichern Ihnen, alles uns mögliche zu unternehmen, um diese Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu begrenzen.

Die Geschäftsleitung der Imprägnierwerk Wülknitz GmbH

## Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

### Papierbehälter werden getauscht

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

(ZAOE) tauscht voraus-

sichtlich ab November in der Region Riesa-Großenhain die vorhandenen Papierbehälter gegen komplett neue aus.

Die neuen Behälter sind mit einem Transponder versehen und damit dem Grundstück eindeutig zugeordnet. Das erleichtert zukünftig die Behälterverwaltung und Auftragsbearbeitung. Die Papiersammlung bleibt weiterhin gebührenfrei.

Da weder beim Entsorger noch beim Verband verlässliche Daten über den derzeitigen Behälterbestand vorhanden sind, ordnet der ZAOE den Grundstücken die neuen Behälter anhand der Personenzahl zu. Die Eigentümer werden in einem Schreiben darüber informiert. Das wird in den nächsten Tagen verschickt.

Ist eine andere Behälterstellung gewünscht, kann diese per Fax oder E-Mail oder unter der Tel.-Nummer 0351 40404560 mitgeteilt werden.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel. 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

## WRG ließ Geschichte der Wasserversorgung erforschen

### Der weite Weg des Wassers

Wasser kommt aus dem Hahn. Woher denn sonst? Was für uns heute völlig normal ist, war für unsere Altvorderen keineswegs selbstverständlich. Während Großenhain schon Ende des 15. Jahrhunderts über eine Röhrowasser-kunst und damit so etwas Ähnliches wie eine Wasserleitung verfügte und die Riesaer Bürger im Jahre 1890 eine Wasserversorgung bekamen, wurden die letzten sich noch aus Hausbrunnen versorgenden Einwohner der Region erst 2005 an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen.

In Vorbereitung auf sein 20-jähriges Bestehen hat der Zweckverband regionale Wasserversorgung Riesa/Großenhain die Riesaer Journalistin Heike Berthold mit einer Recherche zur Geschichte der Wasserversorgung im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH beauftragt. Entstanden ist das Buch „Vom Brunnen zum Hahn – der weite Weg des Wassers“, das ausführlich beleuchtet, wie und wann Großenhain, Riesa, Lommatzsch, Strehla, Mühlberg und die umliegenden Gemeinden zu Wasserleitungen kamen. Jede Stadt hat dabei ihre Spezifik. Mühlberg wurde beispielsweise geprägt von den „Borngemeinden“. In Großenhain hatten die Tuchmacher großen Einfluss auf die Wasserversorgung, in Riesa entstand gleich eine sehr moderne Anlage, von der Teile noch heute genutzt werden. In Lommatzsch lebte die Wasser-Schrödern, die die Hausfrauen mit „weichem“ Wasser belieferte und um die sich Legenden ranken. Auch die Baugeschichte des oft als „Lokomotive“ bezeichneten Zisternenhauses am Riesaer Bahnhof wird beleuchtet.

Das fast 200 Seiten umfassende, reich bebilderte Buch spannt den Bogen von den Anfängen der Wasserversorgung über das umfangreiche „Landprogramm“, mit dessen Hilfe zu DDR-Zeiten viele Dörfer an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen wurden, bis zur Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH, einem hochmodernen Unternehmen, das bei einem Anschlussgrad von knapp 100 Prozent fast 97.000 Bürger in 234 Ortsteilen zuverlässig mit dem kostbaren Nass versorgt.

Das Buch können Interessenten für Schutzgebühr von 10 Euro bei der WRG im Kundenzentrum am Alten Pfarrweg in Riesa erwerben.



## Leichte Beute für Wölfe im Landkreis Bautzen

In den vergangenen Wochen hat es mehrere Übergriffe von Wölfen auf ungeschützte Schafe im Landkreis Bautzen gegeben. In vielen Fällen wären die Übergriffe vermeidbar gewesen. Bei Lichtenberg, nahe der Laußnitzer Heide, wurden bei zwei Übergriffen insgesamt vier angekettete Schafe von Wölfen gerissen.

Vier weitere Vorfälle ereigneten sich nordwestlich von Bautzen, in Königswartha, Neschwitz und Radibor, bei denen insgesamt sechs Schafe von Wölfen getötet wurden. Fünf dieser getöteten Schafe waren ebenfalls angekettet gehalten worden, nur in einem Fall überwand der Wolf einen Maschendrahtzaun.

Angebundene Nutztiere, die über Nacht im Freien gehalten werden, bieten für Wölfe eine einfache Beute. Wölfe können durch wiederholte Erfahrung an unzureichend geschützten Nutztieren lernen, dass diese deutlich einfacher zu erbeuten sind als Rehe, Hirsche oder Wildschweine. Im Ergebnis dieses Lernprozesses kann es dazu kommen, dass Wölfe gezielt versuchen auch geschützte Schafe zu erbeuten, was die Situation für alle Tierhalter noch verschärfen würde.

Das Sächsische Wolfsmanagement appelliert deshalb an alle Schaf- und Ziegenhalter, ihrer Verantwortung für ihre Tiere gerecht zu werden und diese entsprechend zu schützen. Die Unterbringung der Tiere in einem festen Stall über Nacht, die Verwendung von mind. 90 cm hohen stromführenden Zäunen oder Festkoppeln von mind. 120 cm Höhe bietet einen guten Schutz. Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten. Wichtig ist auch, dass alle Seiten der Koppel geschlossen sind – über offene Gräben können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sollte ausreichend Spannung (mind. 2.500 V) anliegen. Wenn Tierhalter bei der täglichen Kontrolle ihre Nutztiere tot vorfinden und die Vermutung besteht, dass ein Wolf der Verursacher sein könnte, dann ist zeitnah (innerhalb von 24 h) das zuständige Landratsamt zu informieren, damit eine Begutachtung vor Ort organisiert werden kann.

Bei Fragen zu den Schutzmaßnahmen und zur Förderung zum präventiven Herdenschutz stehen Ihnen die Untere Naturschutzbehörde Ihres Landkreises oder Herr Klingenberg vom Staatsbetrieb Sachsenforst unter 035932/36531 oder unter [andre.klingenberg@smul.sachsen.de](mailto:andre.klingenberg@smul.sachsen.de) zur Verfügung. In Sachsen sind aktuell 12 Wolfsrudel bzw. -paare nachgewiesen, von denen 10 ihre Territorien ganz (Daubitz, Nochten, Niesky, Dauban, Kollm, Milkel, Seenland, Königsbrück, Rosenthal, Laußnitzer Heide) und 2 überwiegend im Freistaat haben. Von letzteren ist das Spremberger Rudel grenzübergreifend mit Brandenburg und das Hohwald Rudel mit der Tschechischen Republik.

Das Rudel in der Laußnitzer Heide ist erst seit dem vergangenen Winter bestätigt.

LRA Görlitz

Kreisforstamt/Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“

### Zur Registrier- und Kennzeichnungspflicht nach veterinärrechtlichen Bestimmungen beim Einsatz von organischen Düngemitteln (ODM) oder Bodenverbesserungsmitteln (BVM) mit Tiermehlen

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 und der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 142/2011 sind gesetzliche Regelungen erlassen worden, die Risiken für die Gesundheit von Mensch und Tier, die von tierischen Nebenprodukten ausgehen können, vorbeugen oder minimieren sollen. Die europäischen Vorschriften werden durch das nationale Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz und die Tierische Nebenprodukte Beseitigungsverordnung ergänzt.

Tierische Nebenprodukte sind nach dem Grad der von ihnen ausgehenden Gefahr in drei Risikokategorien eingeteilt. Materialien mit einem hohen Risiko sind in der Kategorie 1 eingestuft bis zu Materialien mit einem geringen Risiko für Mensch und Tier, welche in Kategorie 3 zusammengefasst sind. Weitere Informationen über Tierische Nebenprodukte

sind auf der Homepage des BMEL zusammengestellt. Dieses Informationsblatt bezieht sich auf den Umgang mit ODM/BVM, welche Fleisch und Knochenmehl aus Material der Kategorie 2 und/oder verarbeitetes tierisches Protein aus Material der Kategorie 3 enthalten. Darunter zählen zum Beispiel Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate oder Pflanzenhilfsmittel mit Komponenten aus Knochenmehl, Fleischknochenmehl oder Fleischmehl und Substanzen aus Hörnern, Hufen, Häuten, Fellen, Federn, Schweineborsten oder Haaren.

### I. Registrierungspflicht

Der gewerbliche Transport, der Handel und der gewerbliche Einsatz organischer Düngemittel und Bodenverbesserungsmittel, die Fleisch und Knochenmehl aus Material der Kategorie 2 oder verarbeitetes tierisches Protein aus Material der Kategorie 3 enthalten, sind registrierungspflichtig. Betriebe, welche Gülle, Festmist oder andere Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in andere Mitgliedstaaten der Europäischen Union entsenden oder aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union empfangen, unterliegen ebenfalls der Registrierungspflicht.

Zuständige Behörde für die Registrierung sind die Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter der Landkreise bzw. der kreisfreien Städte.

**Die im Folgenden benannten Regelungen beziehen sich nicht auf den Umgang mit Gülle, Festmist oder anderen Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft.**

### II. Handelspapiere

Unternehmen, die tierische Nebenprodukte versenden, transportieren oder in Empfang nehmen, führen Aufzeichnungen über die Sendungen, um die Rückverfolgbarkeit sicherzustellen. Alle Sendungen müssen im nationalen und innergemeinschaftlichen Handel von einem Handelspapier oder, soweit gesetzlich vorgeschrieben, einer Veterinärbescheinigung begleitet sein. Ausgenommen davon sind Lieferungen von ODM/BVM mit Material der Kategorie 3 innerhalb Deutschlands von Einzelhändler an private Endverwender.

### III. Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit

Während der Beförderung und der Lagerung muss an der Verpackung, an dem Behälter oder am Fahrzeug ein befestigtes Schild/Etikett mit folgenden Angaben gut sichtbar und leserlich angebracht sein:

- **Kategorie 2 und/oder Kategorie 3 Tierische Nebenprodukte**
- **„Organische Düngemittel oder Bodenverbesserungsmittel/keine Beweidung durch Nutztiere und keine Verwendung der Pflanzen als Grünfutter für die Dauer von mindestens 21 Tagen nach der Ausbringung“**

### IV. Handhabung von organischen ODM/BVM

ODM/BVM mit Bestandteilen aus Fleisch und Knochenmehl und/oder verarbeiteten tierischen Proteinen müssen bei der Herstellung mit einer zugelassenen Komponente vergällt sein, die eine weitere Verfütterung an Nutztiere ausschließt. Sie

dürfen nur von registrierten bzw. zugelassenen Unternehmen bezogen werden. Der Transport und die Lagerung der organischen ODM/BVM muss getrennt von Futtermitteln erfolgen. Nach dem Einsatz von ODM/BVM, außer Gülle, Festmist oder anderen Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, ist eine Wartezeit von mindestens 21 Tagen einzuhalten, bevor diese Flächen zur Beweidung oder zur Gewinnung von Futtermitteln genutzt werden.

### V. Dokumentation

Beim Einsatz von ODM/BVM auf landwirtschaftlichen Flächen müssen folgende Informationen dokumentiert und mindestens 2 Jahre aufbewahrt werden:

- Handelspapiere
- Menge und Art der ausgebrachten ODM/BVM
- Datum der Ausbringung
- Schlagaufzeichnung
- Nutzungszeitpunkt

**Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt. Vorschriften des Düng- und Futtermittelrechtes bleiben davon unberührt. Es wird ausdrücklich auf die weiterreichenden Regelungen in diesen Rechtsbereichen hingewiesen.**

**Für düngerechtliche Vorgaben wird insbesondere auf folgenden Link verwiesen:** <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/1790.htm>

Sächsisches Staatsministerium

für Soziales und Verbraucherschutz

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Albertstraße 10, 01097 Dresden

E-Mail: [presse@sms.sachsen.de](mailto:presse@sms.sachsen.de), [www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

## Privates Bestattungshaus



# Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79

Tag & Nacht Tel. (03 52 65) 5 68 34

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)

Tag & Nacht Tel. (03 52 63) 3 12 40

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



## Bestattungsinstitut

# Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 80 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

**Zweigstelle Fam. Kerstan**

**Pulsen • E.-Schneller-Straße 5**

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

**Büro- und Ausstellungsraum:**

Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Mitglied der  
Bestatter-Innung  
von Berlin und  
Brandenburg e.V.

### IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz

Telefon: 03 52 63/6 76 89

Fax: 03 52 63/6 75 01

Internet: [www.gemeinde-wuelknitz.de](http://www.gemeinde-wuelknitz.de)



**Meissner Obstgarten Geisler**  
 01665 Klipphausen OT Reichenbach Nr. 7  
 Tel. 03521/453377 Fax 03521/404951  
[www.meissner-obstgarten.de](http://www.meissner-obstgarten.de)  
[info@meissner-obstgarten.de](mailto:info@meissner-obstgarten.de)

### Apfelverkauf

#### Neueröffnung nach Renovierung

Unsere Verkaufsstelle in **Stroga**  
**Uebigauer Straße**

hat ab **17.10.2014** wieder **freitags 11.00 - 17.00 Uhr** für Sie geöffnet  
 Äpfel aus neuer Ernte, Saft aus eigenen Äpfeln und Honig



*Vielen Dank*

*an alle Verwandten, Bekannten  
 und Nachbarn für die vielen guten  
 Wünsche und Geschenke  
 anlässlich meines Schulanfanges.*

*Anne Kröner*

*Peritz, 30.8.2014*

## exklusiv: HD-Festnetz-Flat

Surfen Sie schon im regionalen Netz?  
 Dann buchen Sie jetzt **gratis** dazu:

- \* HD-Sprachqualität
- \* kostenlose Gespräche ins dt. Festnetz
- \* Mitnahme der Rufnummer möglich
- \* persönlicher Vor-Ort-Service

[www.manCityNet.de](http://www.manCityNet.de)  
 Ihr regionales Internet!

Aufpreis

**0,00**

C/mtl

Dauerhaft

Bestellen Sie jetzt!

**(0341) 1288 5205 107**

## Landwirt sucht Acker und Wiese zur Pacht oder Kauf.

**Bei Pacht bis zu 400,- Euro/ha**  
**Bei Kauf bis zu 15.000,- Euro/ha**

**BIETE ARBEITSPLATZ!**

**Tel. 01 74/6208379**



Ein neuer Lebensabschnitt nun beginnt,  
 das sagt man zur Einschulung jedem Kind.  
 Damit dieser neue Abschnitt verschönt,  
 habt Ihr **Cedric Pöll** mit Geschenken verwöhnt.  
 Alle Präsente haben Freude gebracht,  
 wir haben zur Einschulung viel gelacht.  
 Wir danken Euch für die geschenkte Zeit,  
 für die Schule ist es nun so weit.

**IST IHRE HAUSNUMMER  
 GUT ERKENNBAR?**

Im Notfall kann das entscheidend sein  
 für rasche Hilfe  
 durch Arzt oder Rettungsdienst.

*Unsere Silberhochzeit war wunderschön!*

*Vielen herzlichen Dank unserer Familie,  
 Freunden und Tiefenauern  
 für die Glückwünsche, kreativen Geschenke  
 und die künstlerische Umrahmung  
 zu unserer SILBERHOCHZEIT!*

**Heike & Holger Wolf**

*Tiefenau, Juli 2014*

## **Zum Beispiel: Empörung – Warum wir dauernd die Backen aufblasen**

Empörung – das ist laut Duden die „von starken Emotionen begleitete Entrüstung als Reaktion auf Verstöße gegen moralische Konventionen“. Aber Empörung ist auch nicht mehr das, was sie mal war. Sie ist mit der Vernetzung der Menschen ein Teil der Unterhaltungsindustrie geworden.

Der Mensch steht morgens auf, liest seine Zeitung, hört Radio, irrlichtert durch Facebook, Twitter & Co. Und setzt sich breitärschig in eine bereits vorhandene, zentral generierte Empörung hinein.

Die Empörung des Tages sozusagen, der Woche, des Monats: Was, der Herr Hoeneß hat Steuern hinterzogen? Ich bin empört! Was, es gibt einen Moderator namens Markus Lanz? Ich bin empört! Was, der Rundfunkbeitrag wird höher/bleibt so/wird nur geringfügig weniger? Ich bin empört!

Wir sind verstrickt in einen kollektiven Empörzwang, fremdgesteuert und nachgeplappert. Und es ist ja auch irgendwie bequem. Abnicken, beipflichten und ordentlich auf den Tisch hauen – die intellektuelle Leistung dabei hält sich in Grenzen.

Empört – empörter – am empörtesten. Warum blasen wir die Backen auf, stimmen online dagegen und hassen bereitwillig

die, die uns als hassenswert ans Herz gelegt werden? Weil wir dagegen sein wollen? Weil wir dazugehören wollen? Weil wir etwas riskieren sollen, aber bitte nicht mehr als eine dicke Lippe?

Empörung, eine Schwippschwägerin der Meckerei, ist zwar eine lautstarke, aber eine folgenlose Form der Auflehnung. Empörung vergeht nach intensiven, aber kurzen Böen oder ändert den Gegenstand. Empörung ergreift weder unser Denken noch unser Handeln. Am besten funktioniert Empörung, wenn man über die Sache selbst gar nicht sehr gut Bescheid weiß. Man sollte sich auch nicht unnötig informieren, sonst wird nachher noch das Empörungspotenzial geschwächt. Was aber folgt nach der Empörung? Erschlaffung? Leerlauf? Entpörung? Wir sind ja auch erschöpft von der vielen substanzlosen Aufregerei. Und irgendwann hat auch der letzte Empörte die Faxen dicke. Bei einer Umfrage „Führt der Ukraine-Konflikt zum Dritten Weltkrieg?“ haben 56 Prozent die Endziffer vier gewählt: „Mir egal.“

von Elke Buschheuer  
aus Magazin Mai 2014



### SCHLUSSTEIN

SICH EMPÖREN  
IST DAS MINDESTES,  
WAS MAN VOM BEQUEMSTEN  
ALLER NICHTSTUER  
ERWARTEN DÜRFT.

THOMAS S. LUTER  
LYRIKER UND MUSIKER

